



# Gemeindebote

der Kirchengemeinde Lohmen

Winter 2023/2024



*Zaungast*

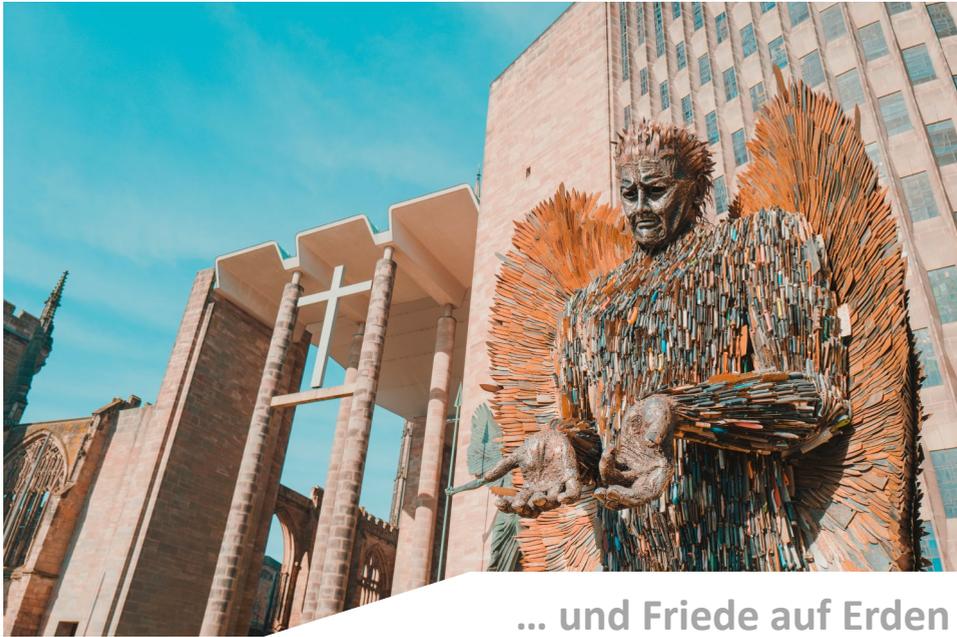


## Liebe Leserin, lieber Leser!

*„Wie soll ich dich empfangen und wie begegn ich dir?“*

Am besten angekündigt. Denn sonst kann es passieren, dass ich mit durchgewetzter Hose und fleckigem T-Shirt die Tür öffne. Dabei möchte ich mich gerne vorbereiten: Den unbearbeiteten Papierkram irgendwo verstecken, die rumliegenden Socken in den Wäschepuff werfen, Rumpelkammern sicher verschließen und die Falten aus dem Hemd streichen, das ich zum Empfang anziehen möchte. Mich vorzubereiten heißt, den ernst zu nehmen, der da kommen wird. Und wenn Jesus klingelt, werde ich versuchen fröhlich die Tür zu öffnen. Der, den man später Licht oder Morgenstern nennen wird, wird eintreten und alle dreckigen Socken, aller Krepel, all meine Baustellen werden plötzlich wie von einem Flutlicht hell erstrahlen und der Morgenstern wird schmunzeln und sagen „gemütlich bei dir“. Ich atme auf und pule die Baumkuchenspitzen aus der Plastikverpackung und wir beide singen: *O Jesu, Jesu, setze mir selbst die Fackel bei, damit, was dich ergötze, mir kund und wissend sei.*

*Jonas Görlich*



## ... und Friede auf Erden

Es war in der Nacht vom 14. auf den 15. November 1940, als deutsche Flieger die englische Stadt Coventry bombardierten. Die Innenstadt wurde zerstört und mit ihr auch das Wahrzeichen der Stadt, die mittelalterliche Kathedrale St. Michael. Bis heute ist die Ruine der Kathedrale ein Symbol für die Schrecken des Krieges. Dennoch steht der Name der Stadt Coventry heute für etwas anderes, für Versöhnung. Das hat in entscheidender Weise mit dem Glauben und dem Handeln von Propst Richard Howard zu tun.

Am 1. Weihnachtstag 1940, ganze sechs Wochen nach der Bombardierung, feierte er in einer Kapelle unter den Ruinen der Kathedrale einen Weihnachtsgottesdienst. Später sprach er im BBC World Service und sagte:

*„Am frühen Morgen dieses Weihnachtstages begannen wir hier unter diesen Ruinen in der hübschen kleinen, vor 600 Jahren erbauten Steinkapelle den Tag mit unserer Weihnachtskommunion, indem wir Christus, glauben Sie mir, genauso freudig anbeteten wie zuvor. Was wir der Welt sagen wollten, ist dies: dass wir mit Christus, der heute in unseren Herzen wiedergeboren wurde, versuchen – so schwer das auch sein mag – alle Gedanken an Rache zu vertreiben. Wir nehmen all unsere Kraft zusammen, um die enorme Aufgabe zu Ende zu führen, die Welt von Tyrannei und Grausamkeit zu schützen. Wir werden versuchen, die Welt freundlicher, einfacher, dem Christuskind ähnlicher zu machen.“*

Gott wird in einer zerstrittenen Welt geboren. Damals in Bethlehem war es unsicher, 1940 in

Coventry sowieso und auch 2023 hat es das Kind nicht leichter.

Damals in den Ruinen der Kathedrale vertraute Richard Howard der Botschaft der himmlischen Heerscharen: *Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden!* Und so fand er die Kraft, statt der Vergeltung das Wort zu reden, für Versöhnung zu werben. Irritierend, ärgerlich, weltfremd — sicherlich haben damals nicht alle Beifall für diese weihnachtliche Geste geklatscht. Mitten im Krieg. Mitten im Dunkeln. Mitten zwischen Ruinen. Aber Richard Howard wusste: Versöhnung gelingt nur, wenn einer den ersten Schritt wagt. Wenig braucht unsere geplagte Welt so sehr wie Menschen, die mit dem zarten, aber überaus verheißungsvollen Neuanfang, den Gott an Weihnachten setzt, in ihrem Leben etwas anfangen: Brückenbauer\*innen, die für Dialog und Kompromissbereitschaft eintreten, Gastgeber\*innen, die den Fremden willkommen heißen. Menschen, die Gott in ihrem Leben die Ehre geben und im Vertrauen auf ihn nach Wegen der Versöhnung suchen.



## Wenn der Anzug nicht mehr passt

Stellen- und Gebäudeplan für den Kirchenkreis Mecklenburg beschlossen

Am letzten Oktoberwochenende kam die derzeitige Kirchenkreissynode zu einer letzten gemeinsamen Sitzung in ihrer Amtszeit zusammen. Auf der Tagesordnung standen gleich mehrere dringliche Themen. Neben der Wahl von Sabine Schümann zur neuen Pröpstin für die Propstei Parchim, beschäftigte sich die Synode vor allem mit einem neuen Stellen- und Gebäudeplan. Der aktuelle Stellenplan stammt aus dem Jahr 2016. Seitdem sind die

Kirchenmitgliedszahlen weiter deutlich zurückgegangen. Kirchengaustritte, aber auch die hohen Sterbezahlen bei der großen Gruppe der hochbetagten Kirchenmitglieder, sind hier zu nennen. Durch Taufen und Kircheneintritte lässt sich dieser Trend zwar verlangsamen, aber die demografische Situation im ländlichen Raum macht eine Umkehr des Rückgangs sehr schwer.



Obendrein steht die gesamte Nordkirche vor einem großen Personalumbruch. Bis zum Jahr 2030 werden 900 Pastor\*innen in den Ruhestand eintreten. 300 junge Pastor\*innen werden in diesem Zeitraum ihren Dienst beginnen. Somit werden etwa 600 Pastor\*innen weniger im aktiven Dienst sein als bisher. Und auch bei den anderen Berufsgruppen im kirchengemeindlichen Dienst gibt es erhebliche Nachwuchsprobleme. Viele offene Pfarr- und Gemeindepädagogikstellen können schon heute nicht mehr besetzt werden, weil sich keine Bewerber\*innen finden. Diese Situation verbunden mit den geringer werdenden finanziellen Ressourcen musste die Synode bei ihrer zukünftigen Stellenplanung berücksichtigen. Beschlossen wurde ein Modell, dass weiterhin der bestehenden Logik folgt, dass jeder Ort in Mecklenburg einer bestimmten Kirchengemeinde zugehörig sein muss. Anhand der Anzahl der Gemeindeglieder berechnen sich dann

die zur Verfügung stehenden Personalstellen pro Kirchengemeinde.

Die Kirchengemeinde Lohmen hat in den letzten Jahren recht erfolgreich gegen den bestehenden Trend nur wenig Kirchenmitglieder verloren. Somit bleibt die Stellenzuweisung für die kommenden Jahre für unser Gebiet stabil. Nichtsdestotrotz werden wir verstärkt mit den Nachbargemeinden kooperieren müssen. In der Konfiarbeit oder in der kirchenmusikalischen Arbeit geschieht das bereits ganz selbstverständlich. Auch spezielle Gottesdienste wie bspw. die regionalen Passionsandachten im kommenden Jahr sind ein Versuch über den Tellerrand hinaus Kirchengemeinde zu sein.

Dennoch stellen wir als Kirchengemeinderat fest, dass unser Anzug, d.h. die vorhandene Infrastruktur bestehend aus 8 Kirchen, 8 Friedhöfen, einem Pfarrhof mit Gästehaus in Lohmen, einem Pfarrhaus mit Gästebetrieb in Kirch Kogel, dem Neuen Haus in Zehna nicht zur numerischen Größe unserer Kirchengemeinde passt. Ideen, wie die Gründung eines professionellen Friedhofswerks, das sich um die vielen Friedhöfe mehrerer Kirchengemeinden kümmert, werden wir gemeinsam mit unseren Nachbarn weiter vorantreiben. Die Netzwerkarbeit auf den Dörfern über eine fördermittelfinanzierte Stelle, so wie seit vier Jahren die Arbeit unserer Quartiersentwicklerin Martina Domann, macht uns unabhängiger vom Stellenplan des Kirchenkreises und sorgt für weitere Facetten in der Erfahrbarkeit von Kirche in unserem weiten Raum. Der Kirchengemeinderat ist hochmotiviert diese Arbeit und weitere Projekte und Ideen auszuprobieren und

fortzuentwickeln, damit die Möglichkeiten Kirchengemeinde zu erleben, vielfältig und bunt bleiben.

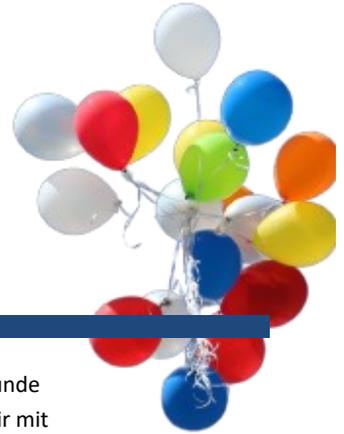
Und dennoch bleibt der Anzug zu groß. Was wird aus unseren Kirchen? Was wird aus den übrigen Gebäuden unserer Gemeinde? Nur noch sehr wenige Pfarrhäuser werden zukünftig vom Kirchenkreis Investitionsförderungen erhalten. Ob unser Pfarrhaus in Lohmen dazugehört, ist eher unwahrscheinlich. Fördermöglichkeiten, die dabei helfen die alten Kirchen zu erhalten, sind in den letzten Jahren stark zurückgegangen. Die Gottesdienstbesucher, die Sonntagvormittag einen Gottesdienst in unseren Kirchen besuchen, werden zunehmend weniger; Ausstellungen, Konzerte und besondere Gottesdienste funktionieren hingegen sehr gut. Zudem haben sich Formate etabliert, die ohne Gebäude auskommen: Andachten an der Feuerschale, Gartengottesdienste, Andachten auf Brücken usw. Gottes Nähe ist nicht nur in 800 Jahre alten Kirchen spürbar, sondern oftmals auch da, wo sich die Natur schön ausgeschmückt hat oder sich ein Gottesdienstgastgeber Mühe gegeben hat.

Die Kirchenkreissynode kann festlegen, wo welches Personal arbeitet und welche Gebäude zukünftig gefördert werden, aber wir als Kirchengemeinde müssen darüber beraten, was das für uns in der Kirchengemeinde Lohmen bedeutet. Sprechen Sie gerne mit den Mitgliedern des Kirchengemeinderats. Schreiben Sie gerne Leserbriefe für den Gemeindeboten. Lassen sie die Kirchengemeinde an ihren Gedanken teilhaben.

### Leserbriefe richten Sie bitte an:

Pastor Jonas Görlich  
Dorfstr. 11  
18276 Lohmen  
lohmen@elkm.de





## Dein Geburtstag, deine Feier

---

Zu zweit ist man weniger allein und in einer großen Runde lässt es sich doch am Besten feiern. Und das wollen wir mit Euch und Ihnen tun. Der Anlass: Euer und Ihr Geburtstag!

Bisher hat das Geburtstagsbesuchsteam Sie und Euch zum Geburtstag besucht, oder es kam ein Glückwunschbrief. Dies soll sich jetzt jedoch ändern. Wir wollen mit Ihnen und Euch einen großen Geburtstag feiern, zu dem alle Geburtstagskinder der letzten Monate eingeladen werden. Es gibt Kaffee und Kuchen und ihr lernt die anderen Jubilare kennen, die einen Geburtstagsmonat mit euch teilen.

Eine Einladung zu dem Fest, mit genaueren Daten zu Ort, Zeit und Tag der Feier, erhaltet ihr zu eurem Geburtstag. Und dann müsst ihr einfach nur noch kommen und feiern.

Wir freuen uns darauf dieses neue Konzept auszuprobieren und mit allen Geburtstagskindern und Jubilaren zusammen zu sein. Falls jemand Lust hat, bei einer solchen Feier zu helfen, Kuchen zu backen oder Kaffee zu kochen, sagt gerne Bescheid!

Das Geburtstagsbesuchsteam

# Miteinander — füreinander

## Was ist los im Quartier?



### Liebe Quartiersbewohner\*innen,

die verschiedenen Gruppen, die sich regelmäßig treffen, sind nun schon eine Weile aktiv. Das bedeutet aber nicht, dass keine/r dazu kommen dürfte. Im Gegenteil! Es bereichert das Miteinander und es bleibt lebendig im Quartier, wenn sich „Neue“ dazu gesellen. Also bitte, gerne!!! Schaut einfach, ob ihr in Bewegung kommen wollt in den drei Sportgruppen um Uta Lunow. Hier geht es sportlich, lustig und gesellig zu. Gelegentlich wird auch gefeiert. So beim Treffen am 12. Januar, wenn es heißt „HERZLICH WILLKOMMEN 2024!“.

Auch die Leseratten freuen sich über neue Literaturbegeisterte, die sich austauschen über spannende Bücher. Und Männer, die gutes Essen lieben aber auch selbst zum Kochlöffel greifen, melden sich bitte bei Eckard Lunow. Termine für's „Männerkochen“ werden von Mal zu Mal vereinbart.



### Die Leseratten

#### Termine:

#### **Dienstag, 5. Dezember**

18:30 Uhr, Neues Haus Zehna , Dorfstr. 45

#### **Dienstag, 16. Januar**

18:30 Uhr, Neues Haus Zehna , Dorfstr. 45

#### **Dienstag, 6. Februar**

18:30 Uhr, Neues Haus Zehna , Dorfstr. 45

#### **Dienstag, 5. März**

18:30 Uhr, Neues Haus Zehna , Dorfstr. 45

Leitung: Christa Schäfer



## Männerkochclub

... auch im Herbst und Winter! Eingeladen sind Männer, die gerne kochen und genauso gerne essen. Beides geschieht bei den Kochabenden im Neuen Haus, Zehna, Nr. 45. Termine bitte bei Eckard Lunow erfragen:

**Kontakt: 0172-3246400**

## Sport tut gut!

Sportlich soll es weitergehen im Quartier! Seid gerne dabei!

Leitung: Uta Lunow, Tel. 0173-9847072

**Dienstag: 17:30 Uhr** Frauensportgruppe, Sporthalle Zehna

**Dienstag: 18:45 Uhr** Sportgruppe 60+, Sporthalle Zehna

**Mittwoch: 15:00 Uhr** Sportgruppe 60+ mit anschließender Kaffeerunde, Kornspeicher Kirch Kogel

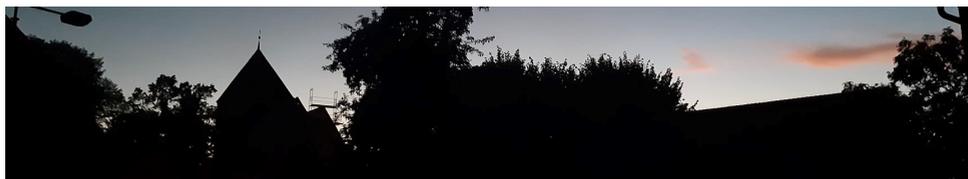


Leitung: Uta Lunow

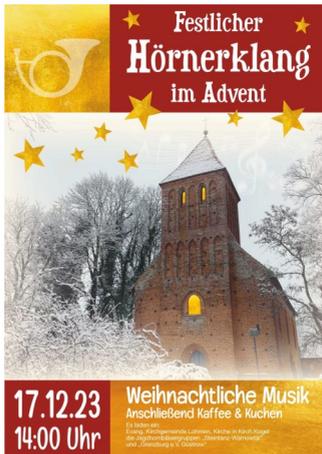
## Neujahrsempfang der Sportgruppen

Die drei Sportgruppen laden herzlich zu einem Neujahrsempfang ein. Das Treffen ist zum Kennenlernen offen für alle, die im Neuen Jahr eventuell in einer der Sportgruppen aktiv sein wollen.

**Freitag, 12. Januar, ab 16.00 Uhr im Gästehaus Lohmen, Dorfstr. 10**



## Adventsmusik & Adventsfeier der Jägerschaft und der Kommune Reimershagen



Am 3. Adventssonntag öffnet die Kirche Kirch Kogel um 14 Uhr ihre Tür für ein weihnachtliches Konzert mit den Jagdhornbläsergruppen „Steintanz–Warnowtal“ und „Grenzbürg e.V. Güstrow“

Anschließend wird im Alten Kornspeicher zu einem Kaffeetrinken und weihnachtlichem Basteln eingeladen. Jung und Alt sind herzlich willkommen!

**Sonntag | 17. Dezember | 14:00 Uhr |  
Dorfkirche Kirch Kogel**

# Weihnachten

## Adventsbasar am alten Pfarrhaus Kirch Kogel



Der Kamin brennt und wir laden ein zum Adventsbasar am alten Pfarrhaus in Kirch Kogel.

Euch erwarten allerlei Kunsthandwerk und natürlich Warmes für Leib und Seele. Wer möchte, kann sich bei einem Siebdruckworkshop austoben (Shirts o.Ä. mitbringen) oder lauscht den Klängen von JonnyVersum - einer Liedermacheridentität des Klavierbauers Jonas Fischer. Der Künstler Julian Tzschichhold stellt seine Bilder aus und für die Kleinen & Großen gibt es ein spannendes Programm in der Märchenjurte.

**Kunsthandwerk**

**Konzert JonnyVersum (Drahtkommode)**

**Vernissage Julian Tzschichhold**

**Siebdruckworkshop**

**Lagerfeuer**

**Märchenjurte**

**Warmes für Leib und Seele**



Eine Initiative

der Gemeinde Reimershagen zusammen mit dem Quartiersprojekt der KG Lohmen und dem Förderverein Pfarrhaus Kirch Kogel e.V.

**Samstag | 9. Dezember |  
14:00 Uhr bis 21:00 Uhr |  
Pfarrhaus Kirch Kogel**

## Weihnachtsmarkt in Zehna

Weihnachtsmarkt mit ...

Glühwein, Saft, Kuchen, Kaffee, Gulaschkanone, Tombola, Tanzaufführung mit den „Tanzenden Teenies“, Stände mit weihnachtlichen Artikeln, Basteln mit Kindern.

Die Gemeinde Zehna lädt herzlich ein.

**Samstag | 9. Dezember | ab 10:00 Uhr | Gemeindesaal Zehna**

## Weihnachtsmarkt in Lohmen



- |           |  |
|-----------|--|
| 11.00 Uhr | Eröffnung durch den Bürgermeister                            |
| 11.10 Uhr | Akkordeonorchester „The Flying Fingers“ Musikschule Fröhlich |
| 13.00 Uhr | Schießen um die Weihnachtsgans (bis 16.00 Uhr), Hegering     |
| 13.15 Uhr | Lohmener Tanzgruppe CCB „crazy chicks in boots“              |
| 14.15 Uhr | Programm der Kita „Waldgeister“ Lohmen                       |
| 15.00 Uhr | Weihnachtsmänner   |
| 15.30 Uhr | Duo Midi II  |
| 17.00 Uhr | Siegerehrung „Schießen um die Weihnachtsgans“                |

**Samstag | 2. Dezember | 11:00 Uhr bis 18:00 Uhr | Festscheune Lohmen**

# Weihnachten

## Weihnachtssingen in Groß Upahl

„Jingle Bells“, „Ihr Kinderlein kommet“, „Stille Nacht“, „Last Christmas“ - ob schief oder glockenklar, von klassisch bis modern in Groß Upahl sollen Advents- und Weihnachtslieder erklingen und wir brauchen Deine Stimme dafür. Denn je mehr Stimmen sich mischen und mitsingen, desto schöner wird es. Spielst du ein Instrument? Bring es mit! Kannst du Weihnachtsgedichte auswendig? Nur Mut!

Im Anschluss gibt es Glühwein und Punsch am Lagerfeuer.

**Freitag | 22. Dezember | 16:30 Uhr | Dorfkirche Groß Upahl**



# Weihnachtsgottesdienste

---

## Heilig Abend

- 14:00 Uhr in Kirch Kogel**  
Gottesdienst mit Krippenspiel & Kirchenchor  
mit Vikarin Felicitas Borchert
- 15:00 Uhr Offene Kirche in Badendiek**
- 15:30 Uhr in der Festscheune Lohmen**  
Gottesdienst mit Krippenspiel  
mit Pastor Jonas Görlich
- 16:00 Uhr in Badendiek**  
Weihnachtsandacht  
mit Kersten J. Koepcke
- 16:00 Uhr in Karcheez**  
Gottesdienst mit Krippenspiel  
mit Prädikant i.A. Torsten Heinisch
- 17:00 Uhr in Kirch Rosin**  
Gottesdienst mit Orgelmusik  
mit Pastor Jonas Görlich

## 2. Weihnachtstag

- 10:00 Uhr im Dom zu Güstrow**  
Gottesdienst mit Pauken & Trompeten mit  
Pastor Christian Höser

Sie möchten gerne zu den Gottesdiensten im Güstrower Dom und wissen nicht, wie sie nach Güstrow kommen sollen? Dann rufen Sie bitte im Gemeindebüro an. Wir organisieren Ihnen eine Mitfahrgelegenheit. 038458-20460

## In Erinnerung an Martina Klatt

In Kirch Kogel, dem Ort mit dem großen alten Pfarrhaus, in dem schon so lange kein Pastor mehr wohnt, war Martina Klatt über 30 Jahre die Frau mit dem Kirchenschlüssel und das Gesicht und die Ansprechpartnerin unserer Kirchengemeinde. 1992 wurde Martina erstmals in den Kirchengemeinderat der Kirchengemeinde Lohmen gewählt. Damals bestand Lohmen lediglich aus den drei Kirchorten Kirch Kogel, Lohmen und Zehna. Über viele Jahre hat Martina Klatt die Geschicke und Geschichte ihrer Kirchengemeinde mitgestaltet, Umbrüche erlebt, Feste und Gottesdienste mitgefeiert, Brautleuten die Kirche gezeigt, Friedhofseinsätze koordiniert und vieles mehr. Besonders wenn Martina von den großen Jahren der Kirch Kogel Jugendfestivals rund ums Pfarrhaus erzählte, leuchteten ihre Augen. Die Jugendlichen von damals sind heute Erwachsene und kommen immer noch nach Kirch Kogel. Mit vielen von ihnen war Martina befreundet.

Am 18. Oktober ist Martina Klatt im Alter von 62 Jahren gestorben.

***Und Gott sah an alles, was er gemacht hatte, und siehe, es war sehr gut.***

Mit diesem Vers aus der Schöpfungserzählung haben wir uns von Martina Klatt in der Kirche in Kirch Kogel verabschiedet. Der Kirchengemeinderat erinnert sich voll Dankbarkeit an Martina und all ihr Mittun in der letzten drei Jahrzehnten.



# DorfGesichter

Heute mit Leon Kohlhagen (15 Jahre) aus Groß Upahl.

Das Gespräch führte Ruth Wossidlo.

**Leon, wie ist es für dich hier groß zu werden?  
Und was bedeutet für dich eigentlich „hier“ ?  
Hier in Groß Upahl? Hier in Mecklenburg?  
Oder hier als Jugendlicher auf einem Dorf in  
Ostdeutschland?**

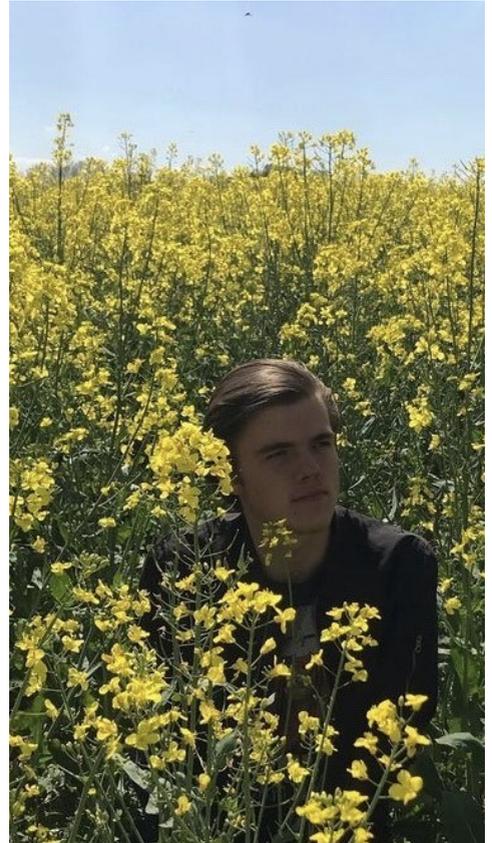
**Leon:** In Groß Upahl finde ich es sehr schön, wegen der Natur. Ich habe hier Platz um mich auszubreiten. Als Kind habe ich nach der Schule z.B. oft gerne im Kuhstall geholfen. Und dann haben wir ja auch einen See im Dorf. Ich bin hier gerne groß geworden, andererseits stelle ich mir eine Großstadt weltoffener vor und das hat inzwischen auch seinen Reiz. In Mecklenburg: Ja, ist es die Natur, die ich als speziell, als besonders schön bezeichnen würde. Wir leben halt da, wo andere Urlaub machen. Hier in Ostdeutschland und in der ehemaligen DDR? Dass ich in der ehemaligen DDR lebe, fällt mir nur auf, wenn das in der Schule Thema ist. Sonst denke ich nicht darüber nach.

**Was tut dir hier gut?**

Der Freiraum, den ich hier habe. Ich kann mich frei entfalten ohne, dass es gleich die ganze Welt mitbekommt.

**Und was fehlt?**

Mir fehlt Toleranz gegenüber Menschen, die nicht wie die Mehrheit leben, denken oder fühlen. Ich glaube, Menschen haben es hier schwe-



*„Ich glaube, miteinander könnten wir auch im Dorf mehr auf die Beine stellen.“*

rer, zu sein, wer sie sein wollen. Ich glaube, das ist in einer Großstadt einfacher als hier. Außerdem fehlt mir ein Interesse an der Dorfgemeinschaft. Ich glaube, miteinander könnten wir auch im Dorf viel mehr auf die Beine stellen. Alles, was ich vorhin als Vorteil beschrieben habe, ist aber gleichzeitig auch schwierig. In unserem Dorf wohnen nicht genug Jugendliche, ein Jugendclub würde sich hier also nicht lohnen. Der nächste Jugendclub ist aber auch gleich so weit weg, dass ich ihn nicht mit dem Fahrrad erreiche und die Busse fahren nicht so, wie ich es bräuchte.

#### **Kannst du dir vorstellen hier zu bleiben?**

Ja, das kann ich wegen der Natur und meinen Erfahrungen und Erlebnissen, die ich hier gesammelt habe, aber ein Tapetenwechsel wäre auch mal interessant, weil ich dann noch mal mehr an meiner Persönlichkeit arbeiten kann.

#### **Wer möchtest du mal sein?**

Ich möchte jemand sein, der andere unterstützt, so, dass sie sich entfalten können. Ich möchte Lehrer werden und finde den Gedanken schön, bei der Entwicklung der Kinder dabei zu sein.

#### **Was würdest du gerne mal auf eine Hauswand spraysen?**

# miteinander stark vielfältig sein



ler  
orf viel  
stel-

## Hinschauen, helfen, handeln

Sexualisierte Gewalt und christlicher Glaube sind unvereinbar

Kirche soll ein Ort des Vertrauens sein. Wir sind diesem Anspruch nicht immer gerecht geworden. So wie in unserer Gesellschaft insgesamt, haben Menschen auch in unserer Kirche unfassbares Leid durch sexualisierte Gewalt – sexuellen und geistlichen Missbrauch, sexuelle Belästigung und Grenzüberschreitungen – erfahren.

Mit dem christlichen Glauben ist das unvereinbar. Es widerspricht all dem, wofür wir als Kirche stehen. Als Kirche verurteilen wir sexualisierte Gewalt aufs schärfste und sehen uns in der Verantwortung, Unrecht sorgfältig aufzuarbeiten, Betroffene zu unterstützen und unsere Kirche zu sicheren Orten zu machen.

Es beschämt uns, dass Menschen, die Gemeinschaft, Trost oder Orientierung bei uns gesucht haben, stattdessen ausgenutzt und erniedrigt wurden und sexualisierte Gewalt erfahren haben.

Wir können Vergangenes nicht ungeschehen oder einfach wiedergutmachen. Aber wir können und wollen aktiv Vergangenes aufarbeiten, Betroffene unterstützen und mit ihnen nach neuen gemeinsamen Wegen suchen. Deshalb möchten wir allen Mut machen, sich mitzuteilen.

### Beratung und Klärung für Betroffene

Wenn Sie von einer Grenzverletzung oder sexualisierter Gewalt im kirchlichen Raum betroffen sind, können Sie hier Hilfe finden. Dasselbe gilt, wenn Sie als Angehörige, Nahestehende oder als Zeuge von einem Übergriff in unserer Kirche erfahren haben und Rat suchen.



### UNA

**Unabhängige  
sprechstelle**

**An-**

Die UNA ist eine unabhängige, fachlich auf sexualisierte Gewalt spezialisierte Beratungsstelle.

Sie ist von der Nordkirche beauftragt, damit Menschen unabhängig von der Institution Kirche so schnell wie möglich Klärung und weiterführende Hilfe bekommen, auch anonym.

Sie erreichen die Mitarbeiter\*innen unter:

**Tel. 0800-0220099** (kostenfrei)

**Montags von 9-11 Uhr und**

**Mittwochs von 15-17 Uhr**

Sie haben auch immer die Möglichkeit eine anonyme Beratung in Anspruch zu nehmen. Sollten Sie sich unsicher sein, ob eine Situation grenzverletzend ist oder war, kann ein sortierendes Beratungsgespräch hilfreich sein.

## Meldung & Klärung im Kirchenkreis Mecklenburg



In unserem Kirchenkreis werden Sie beraten und unterstützt, wenn Sie...

von sexualisierter Gewalt, Übergriffen und/oder Grenzverletzungen im kirchlichen Kontext betroffen sind und/oder waren.

Zeug\*innen von sexualisierter Gewalt, Übergriffen und/oder Grenzverletzungen im kirchlichen Kontext wurden und/oder durch andere Personen davon erfahren haben.

Bitte wenden Sie sich dafür an unseren Beauftragten für Meldung und Prävention.

### Martin Fritz

**Fachstelle Prävention**  
**St. Marien-Kirchhof 3**  
**23966 Wismar**  
**Mobil: 0174-3267628**  
**[martin.fritz@elkm.de](mailto:martin.fritz@elkm.de),**  
**[www.kirche-mv.de/praevention](http://www.kirche-mv.de/praevention)**

Ebenfalls unterstützt Sie gerne in einem Erstgespräch:

### Anais Abraham

**Mobil: 0176-21385316,**  
**[ichtrauemich@abraham-coaching.de](mailto:ichtrauemich@abraham-coaching.de)**  
**[www.abraham-coaching.de](http://www.abraham-coaching.de)**

## Die Mitglieder des Kirchengemeinderats – Ihre Ansprechpartner\*innen

Franziska Fengler in Reimershagen ☎ 0176-31008946

Dr. Axel Hoffmann in Kirch Rosin

Steffen Koch in Bellin ☎ 0172-3856462

Stephan Lüders in Lohmen ☎ 038458-50440

Almut Radtke in Nienhagen ☎ 038458-52889

Iris Ratjen in Klein Uphahl ☎ 038458-527420

Sebastian Schulz in Serrahn-Hof ☎ 0179-4629097

Christian Thode in Zehna ☎ 038458-52944

### Impressum

Auflage: 2500 | Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Lohmen, Dorfstr. 11, 18276 Lohmen, Telefon 038458-20460 | Redaktion: Martina Domann, Jonas Görlich | Satz, Gestaltung: Jonas Görlich (V.i.S.d.P.) | Druck: Gemeindebriefdruckerei. Alle Daten sind für kirchliche Zwecke bestimmt. Die Weiterverwendung für gewerbliche Zwecke ist nicht erlaubt.

**Bildquellen** soweit nicht anders angegeben © KG Lohmen | Umschlagfoto © Annie Spratt / unsplash.com | Seite 2 © Lars-Robin Schulz | Seite 3 © Stuart Frisby / unsplash.com | Seite 7 © Ankush Minda / unsplash.com | Seite 9 © oben: ca creative / unsplash.com | Seite 11 © www.kirchkogel.de | Seite 13 © Grischa Roosen-Runge | Seite 15 © Julia Ortman | Seite 16 © Leon Kohlhagen | Seite 21 © Polina Kuzovkov / unsplash.com

### Konto

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Lohmen  
IBAN DE 95 5206 0410 0005 3234 01 | BIC: GENODEFIEK1



Wenn Sie von einer Grenzverletzung oder sexualisierter Gewalt im kirchlichen Raum betroffen sind, können Sie hier Hilfe finden. Dasselbe gilt, wenn Sie als Angehörige, Nahestehende oder als Zeuge von einem Übergriff in unserer Kirche erfahren haben und Rat suchen. Kontaktstellen finden Sie den Seiten 18 und 19 in diesem Gemeindeboten.

## Ev.-Luth. Kirchengemeinde Lohmen

Pastor Jonas Görlich

Dorfstr. 11  
18276 Lohmen  
Tel.: 038458-20460  
Mobil: 0151-75086232  
E-Mail: Lohmen@elkm.de

Vikarin Felicitas Borchert

Tel.: 038458-20460  
E-Mail: felicitas.borchert@elkm.de

Gemeindepädagogin Ruth Wossidlo

Mobil: 0151-75086221  
E-Mail: r.wossidlo@elkm.de

Quartiersentwicklerin Martina Domann

Mobil: 0170-3685080  
E-Mail: martina.domann@elkm.de

Freud & Leid



# Gottesdienste

**26. November**

Sonntag, 10 :00 Uhr; Kirche Bellin

**Ewigkeitssonntag**

Pastor Jonas Görlich

**26. November**

Sonntag, 11.30 Uhr; Friedhof Groß Upahl

Sonntag, 12.15 Uhr; Friedhof Karcheez

Sonntag, 13.30 Uhr; Friedhof Kirch Rosin

Sonntag, 14:15 Uhr; Friedhof Badendiek

Sonntag, 15.00 Uhr; Friedhof Zehna

Sonntag, 15.45 Uhr; Friedhofskapelle Lohmen

Sonntag, 16.30 Uhr; Kirche Kirch Kogel

**Ewigkeitssonntag**

Andacht mit Vikarin Felicitas Borchert

Andacht mit Vikarin Felicitas Borchert

Andacht mit Vikarin Felicitas Borchert

Andacht mit Pastor Jonas Görlich

**3. Dezember**

Sonntag, 10.00 Uhr; Kirche Bellin

**1. Adventssonntag mit Taufen**

Pastor Jonas Görlich

**10. Dezember**

Sonntag, 10.00 Uhr; Friedhofskapelle Lohmen

**2. Adventssonntag**

Vikarin Felicitas Borchert

**17. Dezember**

Sonntag, 10.00 Uhr; Kirche Kirch Rosin

**3. Adventssonntag**

Pastor Jonas Görlich

**24. Dezember**

Sonntag, 14.00 Uhr; Kirche Kirch Kogel

**Heiligabend mit Krippenspiel & Kirchenchor**

Felicitas Borchert & Martina Domann

**24. Dezember**

Sonntag, 15.30 Uhr; Festscheune Lohmen

**Heiligabend mit Krippenspiel**

Jonas Görlich & Ruth Wossidlo

**24. Dezember**

Sonntag, 16.00 Uhr; Kirche Karcheez

**Heiligabend mit Krippenspiel**

Prädikant i.A. Torsten Heinisch

**24. Dezember**

Sonntag, 17.00 Uhr; Kirche Kirch Rosin

**Heiligabend**

Pastor Jonas Görlich

**26. Dezember**

Dienstag, 10.00 Uhr; Dom zu Güstrow

**Zweiter Weihnachtstag Bläsergottesdienst**

Pastor Christian Höser

**31. Dezember**

Sonntag, 16:00; Kirche Zehna

**Altjahresabend mit Abendmahl**

Vikarin Felicitas Borchert

**7. Januar**

Sonntag, 10.00 Uhr; Friedhofskapelle Lohmen

**1. Sonntag nach Epiphania**

Lektoren Anke & Christian Thode

**13. Januar**

Samstag, 17.00 Uhr; Badestelle am Garder See

**Feuer & Flamme**

Pastor Jonas Görlich

**21. Januar**

Sonntag, 10.00 Uhr; Kirche Kirch Rosin

**3. Sonntag nach Trinitatis**

Pastor Jonas Görlich

**28. Januar**

Sonntag, 14:00 Uhr; Kirche Zernin

**Konfirmandengottesdienst**

Konfiteam Bützow & Lohmen

**03. Februar**

Samstag, 17:00 Uhr; Nebelbrücke Kirch Rosin

**Feuer & Flamme**

Pastor Jonas Görlich

**11. Februar**

Sonntag, 10.00 Uhr; Friedhofskapelle Lohmen

**Estomihi**

Pastor Jonas Görlich

**17. Februar**

Samstag, 17.00 Uhr; Badestelle Krebssee Bellin

**Feuer & Flamme**

Pastor Jonas Görlich

**21. Februar**

Mittwoch, 19.00 Uhr; Kapelle Passin

**Regionale Passionsandacht**

Pastorin Johanna Levezow

**25. Februar**

Sonntag, 09.00 Uhr; Kirche Bellin

**Reminiszere**

Lektoren Anke & Christian Thode

**28. Februar**

Mittwoch, 19.00 Uhr; Kirche Boitin

**Regionale Passionsandacht**

Vikarin Friederike Meyns

**2. März**

Samstag, 17.00 Uhr; Baumkreis Bellin

**Feuer & Flamme**

Pastor Lars-Robin Schulz

**6. März**

Mittwoch, 19.00 Uhr; Kirche Bellin

**Regionale Passionsandacht**

Lektoren Anke & Christian Thode

**10. März**

Sonntag, 10.00 Uhr; Friedhofskapelle Lohmen

**Lätare**

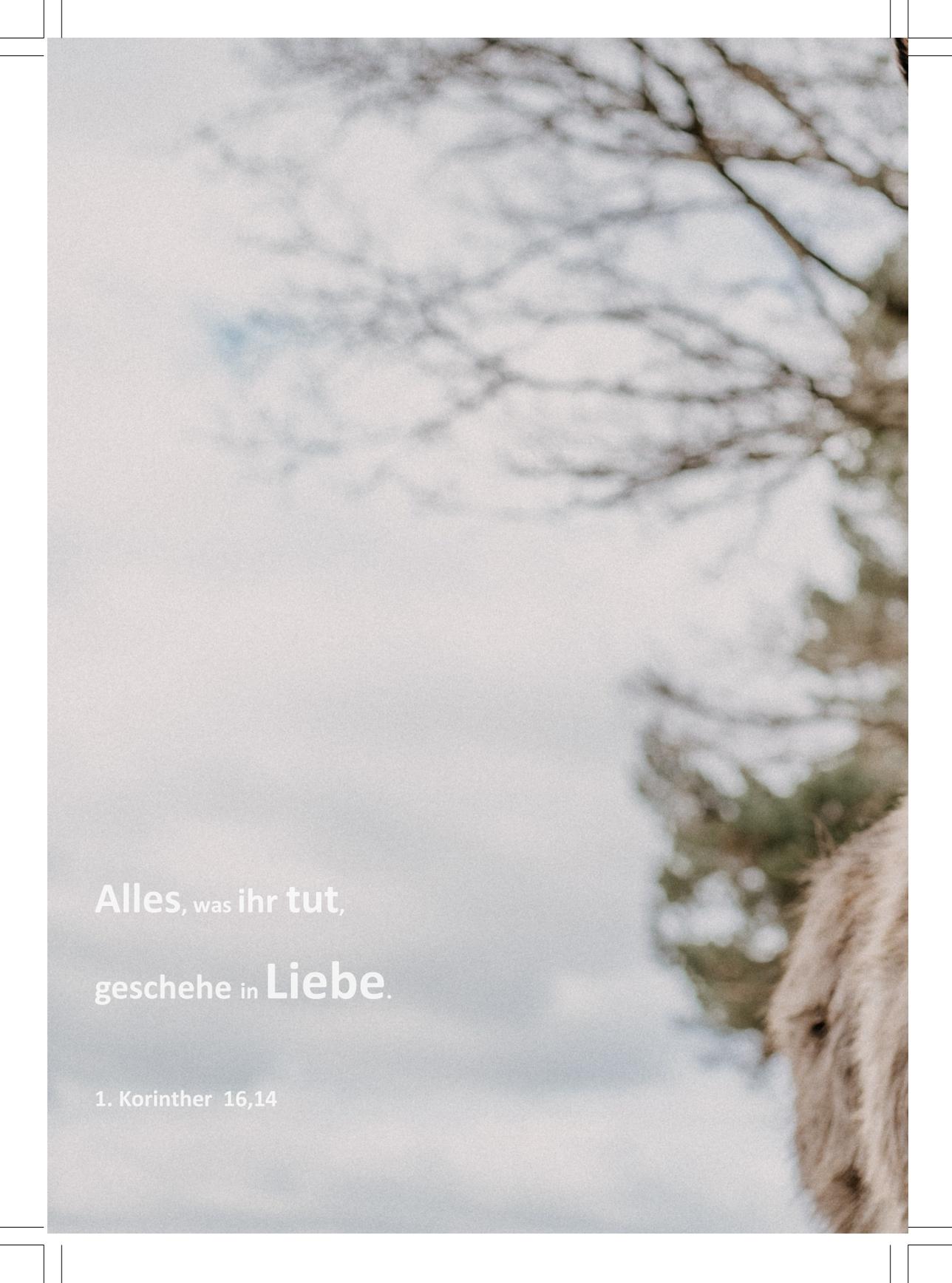
Lektoren Anke & Christian Thode

**13. März**

Mittwoch, 19:00 Uhr; Kirche Groß Upahl

**Regionale Passionsandacht**

Pastor Jonas Görlich



Alles, was ihr tut,  
geschehe in **Liebe**.

1. Korinther 16,14